

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

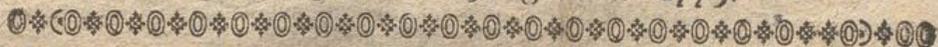
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

15.2.1773 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972940)

Nro. 7.
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 15. Februar 1773.



Verordnung.

Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dänemark, Norwegen, der Wenden und Göthen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst 2c. 2c. Thun kund hiemit: Wasgestalt Wir allergnädigst gutgefunden haben, daß Unsere Finanzen wie auch Cammer- und Commerz-Geschäfte nach diesem von folgenden Collegiis besorget und beobachtet werden sollen, als:

- 1) Von einem Finanz-Collegio, zu welchem alle Geld-, Banque-, Münz- und Cours-Sachen gehören sollen.
- 2) Von einer Rente-, Cammer, die wiederum auf den vorigen Fuß gesetzt werden soll, dergestalt daß ihr dieselbe Verrichtungen, die sie vom Jahr 1760 bis zum Jahr 1770 gehabt, mit diesem Unterschiede, daß das allgemeine Landwiesen zu derselben zu legen, und die Bergwerks-Sachen ihr abzunehmen seyn, obliegen und demnach die Drey Anno 1771 errichtete Cammern gänzlich aufgehoben seyn sollen.
- 3) Von einer Bestindischen und Guineischen Rente- und General-Zoll-Cammer, der die Verrichtungen, welche die unterm 7ten Januar 1760 bey der ersten Einrichtung derselben ausgelassene Verordnung bestimmet, zukommen sollen.
- 4) Von einem Oeconomie- und Commerz-Collegio, zu welchem alle Commerz-, Fabric- und Fischerey-Angelegenheiten, wie auch was zu diesem Collegio gehörige Zünfte angehet, nebst dem ganzen Brand-Assecuranz-Wesen in Unserm Königreich, Fürstenthümern und Grafschaften, geleet, und daselbst auf dem vorigen Fusse behandelt werden sollen, und
- 5) Von einem Bergwerks-Directorio, daß alle Bergwerks und dahin gehörrige Sachen, wie auch die Bergwerks-Angelegenheiten zu besorgen hat.

Wie nun diese Einrichtung vorgedachter Unserer Collegien sofort ihren Anfang nehmen soll: So haben Wir solches allen denen, die es angehet, hiedurch nachrichtlich bekannt machen wollen, damit ein jeder wissen möge, an welches Collegium er sich in vorkommenden Fällen zu wenden habe. Wornach ein jeder den es angehet, sich zu achten hat.

Urkundlich unter Unserm königl. Handzeichen und vorgedrucktten Insiegel.

Gegeben auf Unserer königlichen Residenz, Christiansburg, zu Copenhagen, den 25sten Januar 1773.

Christian.



O Thott.

C. L. Stemann. C. L. Schüz. P. Henningsen.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hinrich Meyer, zu Elsfleth, seine, an denen Deich- & Stücken daselbst, auf adelichen Gründen belegene Rödheren, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, auch sonstigen Pertinentien, an Hartmann Vink verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Mart., bey hiesiger königl. Regierung und Ober-Appellationsgerichte: Diejenigen aber, so sich bereits in Anno 1768, bey dem über gedachten Meyer verhängt gewesenem und nachher sistirten Concurss angegeben, haben solches aniso zu wiederholen nicht nöthig.
- 2) Levin Diederich Goldwey ist gesonnen, seine, ohnweit Boitwarden, bey Abbe Hayesen und Arp Helmers Land, belegene fünf Thet Groden Land, der Löveldieck genannt, sodann die bey Goldwarden belegene vier fünf achtel Grodenland, am 16ten Martii, in Wilm Kopmanns Wirthshause, zu Goldwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten Mart., bey dem königl. Oevelgdnnschen Landgerichte.
- 3) Dietz Evers, zu Rastede, ist gewillet, 100 Stück Eichbäume, imgleichen eine zugekaufte Wische von fünf Tagwert groß, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 18ten Martii, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 17ten Mart., bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Wider Gerd Herdes, zu Eckera, entstehet Schuldenhalber, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte, ein Concurss.
(1) Die Angabe ist den 17ten Martii. (2) Deduction den 29sten ejusd.
(3) Priorität, Urtheil den 20sten April. (4) Vergantung oder Lbse den 5ten May.
- 5) Wider Johann Diederich Junker, Rödher zur Specke, entstehet gleichfalls, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss.
(1) Die Angabe ist den 17ten Mart. (2) Deduction den 29sten ejusdem.
(3) Priorität, Urtheil den 20sten April. (4) Vergantung oder Lbse den 5ten May a. e.
- 6) Johann Tietjen, zu Harbera, ist gesonnen, einige Saat- und Wischländereyen, auch einige Früchte auf dem Lande, am 26sten Martii, in Johann Hinrich Welmanns Behausung, verkaufen, anbey den ganzen übrigen Theil seiner Stätte verheuera zu lassen.
Die Angabe ist den 16ten Mart. a. e., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 7) Der Schaeider Untsmeister Rugeröbde hieselbst, ist gesonnen, seinen, auf der Wunderburg, in der Sandstrasse, belegenen Garten, am 22sten Martii a. e., Nachmittags um zwey Uhr, im blauen Hause, auf dem äussersten Damm, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 18ten Martii a. e., bey hiesiger königl. Regierung und Ober-Appellationsgerichte.
- 8) Wann die Lieferung der in hiesigen Graffschaften jährlich erforderlichen Schlangen-Materialien, bestehend hauptsächlich in Busch einfachen und doppelten Mittelpfälen, Grundpfälen, Risenpfälen, Schwypen und Weden, den 25sten des rechtlaufenden Monats Februar, wiederum auf einige Jahre lang mindestfordernd, öffentlich, ausgedungen werden soll: Als wird solches hiemittelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber sich an obgedachtem Tage, des Morgens, allhier vor königl. Cammer einfinden, und den Verding gewärtigen;

auch werden einige Bevollmächtigte erwartet, um das Beste des Landes mit da-
bey wahrzunehmen.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 2ten Februar 1773.

B. v. Wedel J.

v. Hendorff. Hunrichs. v. Hendorff. v. Rösing. Schmidt. Mlers.

Schloifer.

- *) Meine Closternann, zu Dangast, hat die ihm in besagter Dorfschaft eigenthümlich
zustehende Kruggerechtigkeit an Gerd Albers daselbst verkauft.
Terminus zur Abgabe auf den 24sten März, dieses Jahres, beym gräf. Amts-
Bericht zu Barel.

II. Privatsachen.

- 1) Da der Herr Apotheker Hemmi, zu Mens, wahrnehmen müssen, daß im Stadt-
und Butsjadingerlande verschiedene Medicinalien verkauft werden, da doch solches,
in besondern Verordnungen, auch unter andern noch unterm 15ten Octobr. 1754
verbotten worden: So werden hiedurch alle dergleichen Handelsleute gewarnt,
denen oberlichen Verordnungen sührohin nicht zuwider zu handeln.
- 2) Neelf Jicksen, zu Stollhamm, hat 24 Stück dreyjährige Ochsen zum Verkauf stehen.
- 3) Harm Garlich, beym Hartwarder Deiche, Nothenkircher Kirchspiels, hat eine
güße durchsuchte Kuh, einen zweyjährigen blauen Bullen, drey schwarzbraune
Hengstfüßen, einen castanien braunen dreyjährigen krumköpfigen Hengst, und
50 Flemen Eispreit zu verkaufen.
- 4) Berend Christian Meyer hieselbst lässet bekannt machen, daß Hermann Christian
Mischenbeck seine Tischler-Geräthschaft bey ihm habe stehen lassen, auch ein Kleid
so demselben zugehörig, bey ihm geblieben sey; welche Sachen innerhalb vier
Wochen gegen Bezahlung der Gelder, welche er noch zu fordern hat, abgefordert
werden müssen.
- 5) Wilhelm Uswald lässet hiedurch bekannt machen, daß er in Develgdanne bey Berend
Büsing wohnhaft sey, und daß ein jeder, welcher neue Uhren zu machen, oder
alte zu verbessern hat, von welcher Gattung sie auch seyn mögen, sich bey ihm
melden, und vor einen billigen Preis seiner Dienste sich versichern könne.
- 6) Ein junger Mensch von 24 Jahren suchet auf dem Lande als Schäfer, oder Knecht,
Condition, und kan sogleich im Dienst treten. In der Expedition dieser Anzeigen,
oder auch allenfalls bey dessen Reichwater dem Herrn Consistorial Assessor Jbbecken,
ist nähere Erkundigung einzuziehen.
- 7) Es hat des Herrn Diederich Ohm Ehefrau, auf der Poggenburg, an der Gaststrasse
wohnhaft, eine vierstige Kutsche, und einen Jagdwagen auch Carriole (welche
letzteren beeden Stücke zwar zerbrochen sind) nebst andern Sachen; desgleichen
verschiedene Sorten Garten-Saamen, nebst Lindenbäumen, welche vor ihrem
Garten, im sogenannten Herren Garten, stehen, für billige Preise unter der Hand
zu verkaufen. Liebhabere wollen sich baldigst melden.
- 8) Es hat der Herr Bardewyl einen Garten bey der Sägerey, auf dem Stau, und auch
eine Bude daselbst, auf Osiern anzutreten, zu verheuern.



9.) Bey der zu Copenhagen, den 1sten des abgewichenen Monats Januar, geschehenen, 27sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 23, 67, 81, 26, 61, aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet, und die 28ste Ziehung, ist auf den 1sten des Monats Martii, wozu Einsätze bis Dienstag, den 23sten dieses Monats hieselbst angenommen werden. Die folgenden Ziehungen werden immer von drey, zu drey Wochen vor sich gehen. Mehrere Erklärung von dem Einsätze, dem Gewinne, und der Bedeutung eines Billets. Die Quaternen sind in einer Anzahl von sieben Nummern, wie die in No. 43. der vorigjährigen wöchentlichen Anzeigen eingerückte Fortschreitungs-Tabelle zeigt, 35. eben so viel mal muß derjenige seinen Einsatz bezahlen, der auf alle sieben Nummern Quaternenmäßig spielen will. Alsdenn bekömmt er aber auch für jede Quaterne, die er gewinnt, 60000 mal seinen einfachen Einsatz. Wenn aber jemand, der Quaternenmäßig spielt, durch seine gewählten Nummern, fünf gleichmäßig besetzte Quaternen zugleich gewinnt: so wird diese Lotterie ihm seinen einfachen Quaternen-Einsatz noch 30000 mal, aufser dem gewöhnlichen Quaternen-Gewinn, bezahlen.

Oldenburg, den 8ten Februar 1773.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

10.) Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gut schreiben, rechnen und frisieren kan, suchet als Schreiber, oder Diener welches er jetzt auch ist, auf Ostern a. c. Condition. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.

11.) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Dienstage, den 23sten Februar, Nachmittags um 4 Uhr, in Diedrich Sanders Hanse, ohnweit der Börse, zu Bremen, durch die Mäclere Meckelmann und Janzen an den Höchstsbietenden, nachfolgende Schiffs-Parten, öffentlich verkauft werden sollen. Ein zwölftheil Part im Schiff die Jungfer Elisabeth, Capitain Ber. Spilher; das wohlbesegelte Schiff die Fortuna, Capitain Olm. Haseloy: dieses Schiff kan nach Verlangen in kleinen Parten vertheilt verkauft werden; Das wohlbesegelte Schiff der Mercurius, Capitain Sulff. Seebe, dieses Schiff kan ebenfalls in kleine Parten vertheilt verkauft werden. Ein sechszehtheil Part im Schiff die Hoffnung, Cap. Wilh. Rohde. Drey sechszehtheil Part im Schiff der Neptunus, Capitain Johann Menning. Fünf sechszehtheil Part im Schiff der Uraus, Command. Cour. Cor. Hanssen Moller. Ein dreyßigtheil Part im Schiff im verguldeten Wallfisch. Ein sechstheil Part im Schiff die Jungfer Adelheit, Capitain Joh. Steengrave. Ein siebentheil im Schiff der Joseph, Capitain Alb. Dancken. Nähere Nachrichten auch die Inventaria sind bey gedachten Mäclern zu haben.

